

HUM - Die Kunst des Sammelns (Berlin, 23-24 Nov 07)

Benedicte Savoy

Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
HUM - Die Kunst des Sammelns

Freitag, 23. November - Samstag, 24. November 2007

Symposion der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, KlangQuadrat - büro für kunst :: musik und dem Museum für Naturkunde Berlin im Rahmen des Kunstprojekts

Das Sammeln und Ordnen prägt den Alltag im Museum für Naturkunde. Hier, in den öffentlich normalerweise unzugänglichen Forschungssammlungen, wird die Vielfalt der Natur unmittelbar spürbar: Tausende Vögel, Krebse, Spinnen, Schlangen, Fossilien werden gesammelt, beschrieben und kategorisiert. Mit über 30 Millionen Tieren ist die Berliner Sammlung eine der größten auf der Welt. HUM - Die Kunst des Sammelns zeichnet ein Portrait des Museums, von und mit seinen Wissenschaftlern, erzählt von einer Welt in Schubladen und Gläsern, über unsere menschliche Sammelleidenschaft und die Macht unserer Ordnungsliebe: Taxomania. Das Symposion eröffnet den Diskurs. Ein künstlerisch-musikalischer Parcours führt die Besucher durch ein unübersehbares Labyrinth der Vielfalt der Natur.

Programm des Symposions

FREITAG, 23. NOVEMBER 2007 - Saal 14

16:00 Reinhold Leinfelder: Begrüßung und Einführung

16:30 Julian Klein: HUM - Ein taxomanischer Parcours

17:00 - 18:00 Einblicke in das Museum für Naturkunde

Oliver Coleman: Der Taxonom als Handwerker und Künstler

Hannelore Landsberg: Jagen, Sammeln, Archivieren

Matthias Glaubrecht: Die Bewältigung des Linnéschen Programms

18:30 HUM - Lesung in einem Sammlungssaal
anschl. Empfang

SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2007 - Saal 14

10:00 - 12:00 TAXOPHILIA

Strukturen, Kategorien, Schubladen - wir begegnen der Welt mit einer Vielzahl von Perspektiven, Urteilen und Vorurteilen; das ist mehr als eine Strategie des Wissens, es ist eine Strategie des Lebens.

MODERATION: Kärin Nickelsen

Anke Jentsch: Die Wiederholung und die Abweichung

Claudia Friedrich: Taxophilia. Warum kategorisieren wir die Welt?

Michael Ohl: Von Namen, Schall und Rauch

Bénédicte Savoy: Das Original und die Kopie

Julia Gerlach: Hybridmusik. Vom Spaß umzukategorisieren

(BOTIN: Julia Voss)

12:30 Intervention von Hanns Zischler: Die Ordnung der Wörter -
Francis Ponge

- 4 -

14:30 - 16:30 DIE KOLLEKTION UND DAS KOLLEKTIV

Die Erforschung des Lebens und der Welt ist ein kollektives Unternehmen; die Kollektionen sind materielle Spuren von dem, was das Kollektiv für sammlungswert, wissenschaft, erhaltenswert befand.

Welche Spuren hinterlassen wir in den Sammlungen?

MODERATION: Anke Jentsch

Kärin Nickelsen: Kollektive Kollektionen und das Projekt der Naturgeschichte

Thomas Großbölting: Zum Ruhme Preußens mit andern großen Staaten concurriren.

Sammeln als nationale und lokale Repräsentation

Cornelia Weber: Sammelleidenschaft und Sammelwert

Julia Fischer: Der Ton und die Technik - Tierstimmenarchive

Julia Voss: Unordnungen

Hannah Hurtzig: Schwarzmärkte des Wissens. Vom erzeugen, pokern, tauschen und erzählen

von Wissen

(BOTE: Nikolaus Bernau)

17:00 - 19:00 DER TOD UND DAS RÄDCHEN

Um das Leben zu konservieren, muss man es töten, viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht, und

auch die Experten sterben aus. Wie ist das Erfassen und
Katalogisieren der Vielfalt der Natur zu
bewältigen? Wie wichtig ist der kleine Beitrag jedes Einzelnen? Wie
kann zumindest das Wissen
überleben - bleibt nichts als ein Haus voller toter Tiere?

MODERATION: Bénédicte Savoy

Hildegard Westphal: Die Taxonomen, eine aussterbende Spezies?

Oliver Coleman: Der Tod im Glas

Nikolaus Bernau: Der Zahn der Zeit

Volker Wissemann: Können Arten sterben?

Nele Hertling: Kanon und Unsterblichkeit

(BOTE: Bernhard Kegel)

28. Februar 2008 Premiere, weitere Aufführungen: 29.2., 1.3., 5.-

8.3., jeweils 19:30,

Derniere 9.3.2008 16:00 im Rahmen von MaerzMusik. Festival für
aktuelle Musik

Parcours

HUM - Die Kunst des Sammelns. Ein taxomanischer Parcours durch die
Forschungssammlungen des Museums für

Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin

von Julian Klein / a rose is

eine Produktion von KlangQuadrat - büro für kunst :: musik in

Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde Berlin und

MaerzMusik | Berliner Festspiele, unterstützt durch klangzeitort

Katalog

ein Katalog zum Projekt erscheint Ende Februar

Projekt und Katalog ermöglicht durch die Förderung der Schering Stiftung

KONTAKT

Für Ihre Anmeldung zum Symposium und Rückfragen wenden Sie sich bitte
an:

Julia Gerlach, KlangQuadrat, Tel: 030 69567897, 0173 6092172,

produktion@klangquadrat.com

Quellennachweis:

CONF: HUM - Die Kunst des Sammelns (Berlin, 23-24 Nov 07). In: ArtHist.net, 30.10.2007. Letzter Zugriff
22.09.2025. <<https://arthist.net/archive/29748>>.